

HEUTE

GEISLINGEN
Kinder- und Jugendbüro: Offener Treff, 17.30 bis 21 Uhr; „Girlie Hours“, ab 12 Jahren, 15.30 bis 17.30 Uhr.
Stadtbücherei: 16.30 bis 18.30 Uhr.
Energieagentur **Zollernalb:** Sprechzeit von 15 bis 18 Uhr, Rathaus.

ROSENFELD
Jugendhaus: 12 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
Stadtbücherei: 13 bis 14 Uhr.

DOTTERNHAUSEN
Sprechstunde der Bürgermeisterin: 8 bis 12 Uhr.

DORMETTINGEN
Gemeindeverwaltung: 8 bis 12 Uhr.

SCHÖMBERG
Sprechstunde des Bürgermeisters: 8 bis 12 Uhr.
Katholische öffentliche Bücherei: 15.30 bis 18.30 Uhr.
Kinder- und Jugendtreff „Check-point“: 1. und 2. Klasse, 15.45 bis 17.15 Uhr.

SCHÖRZINGEN
Sprechstunde des Bürgermeisters: 16 bis 18 Uhr.
Jugendraum: Jugendtreff (ab 12 Jahre), 18 bis 20 Uhr.

HAUSEN A. T.
Energieagentur **Zollernalb:** Sprechzeit von 15 bis 18 Uhr, Rathaus.

ZIMMERN U. D. B.
Sprechstunde des Bürgermeisters: 8 bis 12 Uhr.

RATSHAUSEN
Jugendraum: Grundschulgruppe (1. bis 4. Klasse), 14 bis 16 Uhr.

GALERIE, MUSEUM, BÄDER
Öffnungszeiten:
Schlichembad Schömburg: 7 bis 9 Uhr; Frauenschwimmen: 17.30 bis 21.30 Uhr.
Heinrich Blickle Ofenplatten Museum in Rosenfeld: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 28/ 93 92-0 möglich.
Werkforum Dotternhausen: 13 bis 17 Uhr.

Narrenmuseum Schömburg: Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 0 74 27/ 26 12.

GEBURTSTAGE

Isingen. Albert Ruoff, Tulpenstraße 15, 75 Jahre.

Schörzingen. Lothar Hauschel, Hauptstraße 6/2, 78 Jahre.

Ratshausen. Heidi Meyer, Baumgartenstraße 2, 73 Jahre.

KURZ BERICHTET

Liederkranz Schömburg. Heute kann der Singstundenbetrieb wieder im Musiksaal der Realschule Schömburg stattfinden. Beginn 20 Uhr. Neue Sänger sind willkommen.

Frauentreff „Aufatmen“ Leidringen. Nach der Sommerpause startet der Frauentreff am Freitag, 27. September, mit einem „Blick in die Sterne“ in der Sternwarte Brittheim. Die Führung dauert ca. eine Stunde, danach können Fragen gestellt werden. Anschließend gibt es den „Himmelblick“. Anmeldung bis spätestens 26. September unter Telefon 0 74 28/93 47 00. Treffpunkt um 20 Uhr beim Vogtshof.

NOTIZEN

Zum „Eiffelturm“

Schörzingen. Am nächsten Sonntag, 22. September, um 12.30 Uhr startet Alb-Guide Guido Burry zum „Eiffelturm“ der Schwäbischen Alb. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Oberhohenberg Albvereinschütte Schörzingen (über Deilingen erreichbar). Anmeldung und Informationen unter Telefon 0 74 33/2 14 78.

Altmaterialsammlung

Dormettingen. Die diesjährige Altmaterialsammlung des Musikvereins Dormettingen findet am Samstag, 28. September, in der ganzen Gemeinde statt. Mitgenommen werden handlich gebündelte Zeitungspapier (keine Kartonagen) sowie Altmetall. Der Verein bittet die Bürger, ihre Wertstoffe ab 8 Uhr gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen.



Auf der Baustelle in der Hühle 15 laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Architekt Ralph Burghardt berichtete gestern im Gemeinderat über den Baufortschritt. Foto: Rosalinde Conzelmann

Nach oben kein Ende

Weitere Kostensteigerung bei Geislinger „Harmonie“

Die Freude über die gelungene Hochzeitsfeier auf der halbfertigen „Harmonie“ ist da auch kein Trost: Der Bauleiter präsentierte gestern dem Gemeinderat eine erneute Kostensteigerung mit 68 000 Euro.

ROSALINDE CONZELMANN

Geislingen. Auf diesen „Hammer“ hätten die Räte in ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause gerne verzichtet. Die „Harmonie“-Baustelle sorgt weiter für Aufregung. Auch der Fertigstellungstermin hat sich weiter verschoben und ist nun in Richtung Weihnacht gerückt. Bauleiter Helge Werni nannte gestern die erste Dezemberwoche als möglichen Einzugsstermin. Vor der Sommerpause war noch von Oktober die Rede gewesen. Was den Baufortschritt betrifft, konnte Werni Positives berichten: Die Fliesenleger sind am Werk und



Die „Harmonie“-Baustelle sorgt weiter für Aufregung. Foto: roco

wollen in drei Wochen fertig sein; die Außenanlagen mit dem Biergarten nehmen Gestalt an, die Innenputzarbeiten laufen und die Akustikdecke ist nahezu in allen Stockwerken eingebaut. Mitte Oktober sollen die Bodenbelagsarbeiten beginnen. „Bis Ende November sind wir dann auch damit fertig“, so Werni.

Überrascht und enttäuscht vernahmen die Räte die neuesten Zahlen über die aktuelle Kostenentwicklung. Die 3,09 Millionen

Euro werden nicht ausreichen. Werni gab eine weitere Kostenüberschreitung in Höhe von 68 000 Euro bekannt. Die Zahl setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, die der Bauleiter auflistete: 3200 Euro für eine Verdunklungsanlage im Saal, 15000 Euro mehr bei den Beton- und Mauerarbeiten; ebenso viel bei den Zimmerarbeiten im Bestand; 1900 Euro für eine zusätzliche Sturmsicherung auf dem Dach; 4200 Euro für eine Rauch- und Wärmeabzugshaube; 19000 Euro Mehrkosten bei den Zimmerarbeiten neu; 3000 Euro mehr für Brandschutzmaßnahmen im Trockenbau und 1000 Euro mehr bei den Gerüstarbeiten. „Das sind alles Sachen, die sich im Projektverlauf ergeben haben und notwendig sind“, rechtfertigte er die erneute Kostenüberschreitung.

Eine Erklärung, für die die Räte kein Verständnis aufbrachten. „Wir nehmen es zur Kenntnis – mit der Faust in der Tasche“, kommentierte Karl Wisbauer knallhart.

„Punktlandung“ freut Gemeinderat

Erlaheimer Kulturscheuer im Zeit- und Kostenplan

Seit dreieinhalb Wochen läuft die Baustelle für die Erlaheimer Kulturscheuer. Gestern vergab der Gemeinderat ein weiteres, großes Handwerkerpaket – zur Freude des Gremiums ohne eine Kostenüberschreitung.

ROSALINDE CONZELMANN

Geislingen. Nach der Hiobsbotschaft über eine erneute Verteuerung des zukünftigen Bürger- und Vereinshauses „Harmonie“ (siehe Bericht links) wurde die aktuelle Berechnung für die Erlaheimer Kulturscheuer mit großer Spannung erwartet. Architekt Ralph Burghardt blickte in ernste Mienen, die sich nach seinem Vortrag aber entspannten, denn bei der Vergabe des jüngsten Handwerkerpakets konnte der Planer eine Punktlandung verzeichnen. In der Summe hat die Stadt bei der Vergabe der fünf Gewerke (mit einem Gesamtvolumen von rund 110000 Euro) 822 Euro eingespart. Die Ge-

samtkosten für die große Baumaßnahme liegen damit bei 803000 Euro. Stand Juli: 798000 Euro.

Mit dem Baufortschritt ist Burghardt zufrieden. Er verteilte ein Lob an die Handwerker: „Trotz vorgezogenem Baustart haben alle Firmen mitgezogen.“ Das alte Bauernhaus ist entkernt und drei von vier Fundamenten in der Scheuer sind bereits betoniert. Die Arbeiten für die Verlegung der Drainage sollen in drei Wochen fertig sein. Burghardt kündigte mit Blick auf die Dachstuhlarbeiten noch an, „dass wir im Oktober die Schlagzahl erhöhen müssen“.

Mit der Vergabe der Fenster, der Heizung sowie der Elektro-, Sanitär- und Lüftungsinstallation sind nahezu 75 Prozent der Arbeiten vergeben. „Wir haben den Bau also nahezu in trockenen Tüchern“, freute sich Bürgermeister Oliver Schmid. Damit aber nichts mehr schiefe geht und „die Kostentransparenz gewährleistet ist“, wird es bis zur Fertigstellung einen wöchentlichen „Jour Fixe“ geben.



Meißtetter erfolgreich bei Kubb-Turnier

Leidringen. Viel Glück mit dem Wetter hatte am vergangenen Sonntag die Sportvereinigung mit ihrem sechsten Kubb-Turnier, an dem 37 Mannschaften auf dem Leidringer Sportplatz teilnahmen. Die Turnierleiter Matthias Etter und Wolfgang Zirkel hatten alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Spiele auf den neun Spielfeldern zu koordinieren. Nach spannenden Partien

standen sich dann die beiden Teams „Oben ohne“ aus Meißtetten und das „Trio Tentrus“ aus Mühlheim im Endspiel gegenüber, was die Meißtetter dann auch für sich entschieden. Kubb ist ein nordeuropäisches Wurfspiel bei dem mit runden Wurfhölzern die eckigen Holzklötze der gegnerischen Mannschaft getroffen werden müssen. Foto: Margrit Ruf



Aus der Radsportgruppe des TSV Bickelsberg gehen drei Fahrer am Wochenende an den Start. Foto: Rose Rauch

Jubel für die TSV-Biker

Bei TransZollernalb ist in Bickelsberg wieder eine Fanmeile eingerichtet

Bei der 4. Auflage des Mountainbikerennens Sparkasse TransZollernalb geht es nach dem letztjährigen Erfolg auch wieder durch Rosenfeld mit der für die Fahrer wichtigen Sprintwertung in Bickelsberg.

Bickelsberg. Über drei Etappen führt der Event durch die wunderschöne Zollernalb mit allen Highlights der Region. Um die 600 Teilnehmer starten in getrennten Klassen. Neben hochambitionierten internationalen Profifahrern sind auch rund 400 Hobbybiker am Start. Dies zeigt, wie hoch das Interesse an dieser Veranstaltung ist, an der rund 220 Kilometer mit fast 4500 Höhenmetern zu bewältigen sind.

Die erste Etappe ab Freitag, 20. September, über rund 60 Kilo-

meter und gleich 1100 Höhenmeter startet in Bad Imnau und endet in Balingen. Dabei fährt der TransZollernalb-Tross auch durch Rosenfeld. Zuvor findet jedoch in Bickelsberg im Gewinn Brünnele/Großloch (Fackelfeuerplatz) eine Sprintwertung statt. Neben dem Fahrvergnügen und der Jagd nach dem Hinterrad des Vorherfahrenden sind die insgesamt sechs Sprintwertungen – an jedem Veranstaltungstag zwei – für die Spitzenfahrer extrem wichtig, denn neben einem Geldpreis gilt es wertvolle Punkte für die Sprintgesamtwertung einzusammeln.

Die Favoriten werden kurz vor 15 Uhr in Bickelsberg erwartet, doch hier spielen Faktoren hinein wie Wetter, Temperaturen, die bei MTB'ern nicht seltenen Stürze und Schäden am Sportgerät. Ein professioneller Sportmoderator wird bereits vor Ankunft der ers-

ten Fahrer für die nötigen Informationen und zudem für Stimmung sorgen. Im Bereich der Wertungsabnahme in Bickelsberg ist zudem die zweite Verpflegungsstelle für die Teilnehmer positioniert.

Sicher werden sich wie in den Vorjahren wieder zahlreiche Zuschauer an der eigens eingerichteten Fanmeile in Bickelsberg efinden. Die Radfahrer werden zünftig angefeuert, doch bestimmt nicht nur die Favoriten. Auch die drei Fahrer der TSV-Radsportabteilung hoffen, ähnlich gute Ergebnisse wie im Vorjahr zu erzielen. Die Zuschauer erwarten neben sportlichen Höchstleistungen auch kulinarische Genüsse. Für gemütliche Sitzplätze ist ebenfalls gesorgt. Allerorten begleiten die Fahrer gute Wünsche für eine gesunde Zielankunft kurz vor 16 Uhr in Balingen. Rose Rauch

Wohnen im Ortskern

Melap: Erlaheimer können Zuschuss erhalten

Den Kernort als Wohnraum erhalten – das ist das Anliegen des Melap-Programms. Erlaheim ist als Modellprojekt in diese Programm aufgenommen. Dabei gibt es auch satte Fördergelder.

Ferienwohnungen gefördert.

Wichtig ist, dass sich Bauherren frühzeitig über die Fördermöglichkeiten informieren. Für Anträge gibt es keine Fristen, dafür sind aussagekräftige Unterlagen erforderlich. Eine Aufstellung darüber und weitere Hilfe gibt es bei der Stadtverwaltung.

Erlaheim. Der Geislinger Stadtteil ist seit einigen Jahren in das Modellprojekt Melap Plus aufgenommen worden und es stehen bis 2015 erhebliche Fördermittel, unter anderem auch für private Baumaßnahmen, für Umbauten und Modernisierungen zur Verfügung.

Über dieses Förderprogramm sollen in Erlaheim strukturell bedeutsame Maßnahmen angestoßen und unterstützt werden. In erster Linie sollen ältere Gebäude, die den Kernort prägen, als Wohnraum erhalten werden. Leerstehende Wirtschaftsteile sollen umgenutzt und Wohnteile grundlegend modernisiert werden, um attraktiven Wohnraum für Familien, die in der Ortschaft leben, zu schaffen.

Absoluten Vorrang hat Angaben der Geislinger Stadtverwaltung zufolge die Umnutzung von Bestandsgebäuden, wenn diese umfassend ist und ökologische Aspekte deutlich berücksichtigt. Leerstehende und nicht erhaltensfähige Gebäude können im Gegenzug abgebrochen werden, wenn für die frei werdenden Grundstücke eine neue Nutzung gefunden wird. Um das touristische Angebot zu verbessern, wird auch die Schaffung hochwertiger

Zuwendungen unter 5 000 Euro werden nicht bewilligt. Für Grundstückserwerb, Bauten und bauliche Anlagen beträgt die Zweckbindungsfrist 15 Jahre. Auf keinen Fall darf vor der Bewilligung mit der Maßnahme begonnen werden. Die Förderobergrenze pro Eigentümer und Gebäude liegt bei 80 000 Euro. Bei privaten Einzelmaßnahmen sollen Umnutzungen und Modernisierungen Vorrang vor Neubauten in Baulücken haben. Ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken werden nur in Einzelfällen gefördert. Es werden maximal zwei Wohnungen pro Eigentümer und Gebäude gefördert.

Info

Am Donnerstag, 26. September, findet in der Ortschaftsverwaltung Erlaheim um 19 Uhr ein Informationsabend für private Antragsteller statt.